

Schulpraktische Studien

- **Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)**
Referat Schulpraktische Studien
- Karl-Glöckner-Straße 5A, erster Stock,
Räume 119 bis 125
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag
9.30 bis 12.30 Uhr
 - Dr. Wolfgang Lührmann
 - Matina Seip
- www.uni-giessen.de/zfl



Worum geht's?

1. Welche Praktika müssen Sie machen?
2. Wie sieht so ein Praktikum aus?
3. Wann müssen Sie die Praktika machen?
4. Wie kommen Sie an ein solches Praktikum?
5. Welche Regeln gelten?
6. Wozu eigentlich (Schul-) Praktika?

1. Welche Praktika müssen Sie machen?

Lehramt an Grundschulen	<ul style="list-style-type: none">■ <u>Schulpraktische Studien in der Grundschule</u> mit Allgemeindidaktischem Schwerpunkt■ <u>Fachpraktikum</u> in einem der drei Fächer
Lehramt an Haupt- und Realschulen	<ul style="list-style-type: none">■ <u>Allgemeines Schulpraktikum - ASP</u>■ <u>Fachpraktikum</u> in einem der beiden Fächer
Lehramt an Gymnasien	<ul style="list-style-type: none">■ <u>Allgemeines Schulpraktikum - ASP</u>■ <u>Fachpraktikum</u> in einem der beiden Fächer
Lehramt an Förderschulen	<ul style="list-style-type: none">■ ein <u>Förderpädagogisches Blockpraktikum</u> in einer der gewählten Fachrichtungen■ ein <u>Fachpraktikum</u> im Wahlfach■ eine Theoriegeleitete Intervention(TI) – Unterrichtspraktische Übung (freiw. 2x)
Berufliche und Betriebliche Bildung	<ul style="list-style-type: none">■ Allgemeines berufspädagogisches Praktikum – ABP■ Fachpraktikum im Allgemeinbildenden Fach

2) Wie sieht so ein Praktikum aus?

Die Praktikumsmodule der SPS

Jedes Praktikum stellt ein Modul dar und besteht im Prinzip aus drei Teilen und geht über zwei Semester:

■ Vorbereitungsseminar

in der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters - 2 SWS

■ Blockpraktikum

in der Vorlesungsfreien Zeit des jeweiligen Semesters - fünf Wochen

■ Auswertungsseminar

in der Vorlesungszeit des folgenden Semesters oder als Blockseminar nach dem Praktikum oder als Blockseminar im folgenden Semester - 2 SWS -

Umfang des Blockpraktikums (Schulzeit):

- Fünf Wochen (die fünf Wochen liegen jeweils für alle verbindlich fest)
- Fünf Tage pro Woche (jeden Schultag)
- 20 Unterrichtsstunden pro Woche
- = 100 Unterrichtsstunden
- Davon 84 Stunden Hospitationen und 16 Stunden eigene Unterrichtsversuche
- Plus Zeit für Vor- und Nachbesprechungen, Elternabende, Lehrerkonferenzen, Sportfeste, Schulfeiern, ggf. Klassenfahrten, Freizeiten, Schullandheimaufenthalte etc.
- Ggf. besondere Regelung für Metall/Elektro: eine Woche semesterbegleitend; fünf Wochen Block

3. Wann müssen Sie die Praktika machen? (BBB)

MA	4. Semester Sommersemester 2016	Vorlesungsfreie Zeit			
		Vorlesungszeit		Auswertungsseminar	
	3. Semester Wintersemester 2015/16	Vorlesungsfreie Zeit		Fachpraktikum	
		Vorlesungszeit	Auswertungsseminar		Vorbereitungsseminar
	2. Semester Sommersemester 2015	Vorlesungsfreie Zeit	Fachpraktikum		
		Vorlesungszeit	Vorbereitungsseminar		
	1. Semester Wintersemester 2014/15	Vorlesungsfreie Zeit			
		Vorlesungszeit			

BA	6. Semester Sommersemester 2014	Vorlesungsfreie Zeit			
		Vorlesungszeit			
	5. Semester Wintersemester 2013/14	Vorlesungsfreie Zeit			
		Vorlesungszeit			Auswertungsseminar
	4. Semester Sommersemester 2013	Vorlesungsfreie Zeit			Allgemeines berufspädagogisches Praktikum
		Vorlesungszeit	Auswertungsseminar		Vorbereitungsseminar
	3. Semester Wintersemester 2012/13	Vorlesungsfreie Zeit	Allgemeines berufspädagogisches Praktikum		
		Vorlesungszeit	Vorbereitungsseminar		
	2. Semester Sommersemester 2012	Vorlesungsfreie Zeit			
		Vorlesungszeit			
	1. Semester Wintersemester 2011/12	Vorlesungsfreie Zeit			
		Vorlesungszeit			

Ggf. 2./3. Sem.

Modulbeschreibung Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum (P)		
Modulcode		ZfL-ABP-BBB-P		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Lehrerbildung		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BBB (3. und 4. Studiensemester)		
Modulverantwortliche/r		Zentrum für Lehrerbildung		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
<i>Kompetenzen und Inhalte: siehe Folie „Kompetenzen und Inhalte“</i>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
<i>Modulprüfung: siehe Folie „Modulprüfung“</i>				
Leistungspunkte		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls		Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt		

[Zum nächsten Kapitel](#)

Kompetenzen	<p>Allgemein-didaktische Kompetenzen: Fähigkeit zur didaktisch begründeten Gestaltung von Lern- und Unterrichtsarrangements für Schülergruppen, Fähigkeit zur aufgabenbezogenen Wahrnehmung und Einschätzung von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen, Fähigkeit zur situationsgerechten Erarbeitung der für den Unterricht relevanten Fachinhalte.</p> <p>Beziehungskompetenzen Fähigkeit, Kontakte zu einer Lerngruppe herzustellen und sie als eine Gruppe von Individuen wahrzunehmen, Fähigkeit, in angemessener Weise mit Schülern und Lehrern umzugehen, Fähigkeit zu Kooperation und Teamfähigkeit im sozialen Netz der Schule und des Praktikums.</p> <p>Kommunikative Kompetenzen: Gesprächsbereitschaft, Artikulationsfähigkeit, Verständlichkeit.</p> <p>Allgemeine Arbeitskompetenzen: Fähigkeit, gestellte und selbst gestellte Aufgaben zu strukturieren und zu bewältigen.</p> <p>Personale Grundkompetenzen: Engagement, Flexibilität, Wahrnehmungs- und Erfahrungsoffenheit, Verantwortlichkeit, Selbstbewusstsein, Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstkritik, Erkennbare persönliche Motivation und Fähigkeit, sich mit den Anforderungen des pädagogischen Berufs auseinander zu setzen,</p> <p>Reflexive Grundkompetenzen: Fähigkeit, sich im Sinne des Forschenden Lernens mit ausgewählten Aspekten der Schul- und Unterrichtswirklichkeit auseinanderzusetzen, Fähigkeit, über Schule, Schüler und Lehrerberuf im größeren Zusammenhang von Bildung und Gesellschaft zu reflektieren.</p>
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrerrolle, Lehrerverhalten, Lehrer-Schüler-Beziehung, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Unterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikationsformen im Unterricht, • Schule als Institution, Schulformen, Schulkonzepte, Schülerklientele (soziale Herkunft etc.), • Lehrerberuf, Lehrerleitbild, Verhältnis von Person und Rolle im Lehrerberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Lehrerberuf, Berufseignung.

der Dokumentation der gesamten Arbeit im Allgemeinen Schulpraktikum (inkl. Vor- und Nachbereitung) in einem Praktikumsportfolio.

Prüfungsvoraussetzungen:

- a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,
- b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),
- c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.

Wiederholungsprüfung:

Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.

Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.

Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).

4. Wie kommen Sie an ein solches Praktikum?

- 1. Anmeldung im Vorsemester; Frist: erste und zweite Vorlesungswoche
- 2. Bildung von Praktikumsgruppen nach Praktikumsart und Fächern
- 3. Zuordnung der Praktikantinnen und Praktikanten zu den Schulen unter Berücksichtigung
 - der Schul- und Ortswünsche der Studierenden, aber auch ihrer regionalen Herkunft;
 - der bevorzugten Einsatzregion der Praktikumsbeauftragten (dieser Grundsatz gilt besonders für die Lehrbeauftragten) und ihrer Wunschschulen (das sind solche Schulen, mit denen sich in Praktikumsdingen eine besonders gute Kooperation entwickelt hat);
 - der Regel, Studierende aus einer Praktikumsgruppe möglichst zu zweit oder viert an eine Schule zu geben;
 - der Belastbarkeit der Schulen;
 - schulischer Wünsche nach bestimmten (Fach-) Praktikantinnen und Praktikanten (und Ausschluss anderer Fachpraktikanten);
 - der Wünsche der Praktikumsbeauftragten nach einer möglichst zusammenhängenden Praktikumsregion zur Erleichterung der Betreuung;
 - einer über die Semester hinweg möglichst gleichmäßigen Auslastung der Schulen;
 - **Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Vogelsbergkreis, Wetterau, Limburg-Weilburg, Fulda, Marburg-Biedenkopf, ggf. auch darüber hinaus**
- 4. Ggf. Abmeldung



Sie sind hier: Startseite → Studium → Schulpraktische Studien → Anmeldung

Anmeldung



Hier finden Sie alles zum Thema **Anmeldung zu den Schulpraktischen Studien: Voraussetzungen, Termine, Anmeldeausgang und alle Infos zum Anmeldeverfahren über Stud.IP.**

Anmeldung und Anmeldetermine

Die Anmeldung zu den Schulpraktischen Studien ist grundsätzlich **im Anmeldezeitraum** durchzuführen. Bitte beachten Sie daher unbedingt unsere Anmeldefristen (siehe [Termine](#)) und die dazugehörigen [Informationen!](#)

Voraussetzung: Orientierungspraktikum

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Praktikum (welches mit der Vorbereitenden Veranstaltung beginnt) ein erfolgreich absolviertes **Orientierungspraktikum** (außer BBB) erforderlich ist. Bitte geben Sie daher möglichst schon **bei der Anmeldung** zum ersten Schulpraktikum die entsprechende/n Bescheinigung/en in Kopie mit ab. Allerspäteste Abgabemöglichkeit sind jedoch die ersten beiden Wochen des Praktikums-, d.h. des Vorbereitungssemesters. Die Teilnahme am Praktikum wird Ihnen sonst versagt. Informieren Sie sich ggf. über die [Regularien zum Orientierungspraktikum](#). **Ab dem Wintersemester 2010/11 werden wir die gesetzten Fristen strikt einhalten, um ein allzu spätes Auflösen von Gruppen und Nicht-Erscheinen in Schulen (wenn die Nachweise nicht erbracht wurden) zu vermeiden.**

Anmeldeverfahren

Die **Anmeldung erfolgt nur noch online über Stud.IP!** Sie müssen nicht mehr ins Referat Schulpraktische Studien kommen, um die entsprechenden Formulare zu erhalten und abzugeben, sondern können sich immer in den ersten beiden Semesterwochen in Stud.IP in die jeweilige Veranstaltung eintragen. Die Veranstaltungen können Sie über die Suchfunktion finden; sie heißen immer "Schulpraktikum im Sommersemester 20xx" bzw. ggf. "Schulpraktikum im Wintersemester 20xx/xx". Wenn Sie sich in die Veranstaltung eingetragen haben, gelangen Sie automatisch zu einem **Anmeldeformular**. Dieses **muss unbedingt vollständig**, sorgfältig und korrekt (achten Sie besonders auf vollständige Namen, die mit dem auf Ihrem Studierendenausweis übereinstimmen) **ausgefüllt werden!** Ohne das ausgefüllte Formular sind sie zwar in der Stud.IP-Veranstaltung registriert, werden aber weder einer Schule noch einer Praktikumsgruppe zugewiesen!

- [Eine Anleitung zur Anmeldung finden Sie hier.](#)
- [Hinweise zu Einsatzorten usw. finden Sie hier.](#)

- Wegle...
- Kont...

- StuP...
- Prak...
- Erklä...
- Amt...
- Infor...
- Stud...

- V...
- Lehr...
- A...
- Schu...
- It...
- Lehr...
- V...
- 1.10...
- V...
- Lühr...
- C...
- S...

Am 5. O...

Lührma...

können...

Praktik...

Schulpr...

der Stu...

Audima...

5. Welche Regeln gelten?

Ordnung für die Durchführung der Schulpraktischen Studien

im Rahmen der Studiengänge

„Lehramt an Grundschulen“, „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Förderschulen“ und „Lehramt an Gymnasien“ sowie der Studiengänge „Berufliche und betriebliche Bildung“

(Schulpraktikumsordnung)

an der Justus-Liebig-Universität Gießen

vom 30.03.2010

- § 1 Geltungsbereich und Rechtsgrundlage
- § 2 Ziele der Schulpraktischen Studien
- § 3 Die Schulpraktischen Studien in den einzelnen Studiengängen
- § 4 Formen der Schulpraktischen Studien
- § 5 Praktikumsgruppen
- § 6 Praktikumsbeauftragte
- § 7 Mentorinnen und Mentoren
- § 8 Die Anmeldung zu den Schulpraktischen Studien
- § 9 Bereitstellung der Praktikumsgruppen und Benennung der Praktikumsbeauftragten
- § 10 Die Verteilung der Studierenden auf die Praktikumsgruppen
- § 11 Praktikumsschulen
- § 12 Auslandspraktika und Praktika außerhalb Hessens
- § 13 Aufgaben und Anwesenheitspflichten der Studierenden in der Schule
- § 14 Gesundheits- und Versicherungsschutz
- § 15 Pflichten der Studierenden in der Schule
- § 16 Prüfungsleistungen und Leistungsnachweis
- § 17 Anerkennungen
- § 18 Evaluation und Weiterentwicklung der Schulpraktischen Studien
- § 19 Inkrafttreten

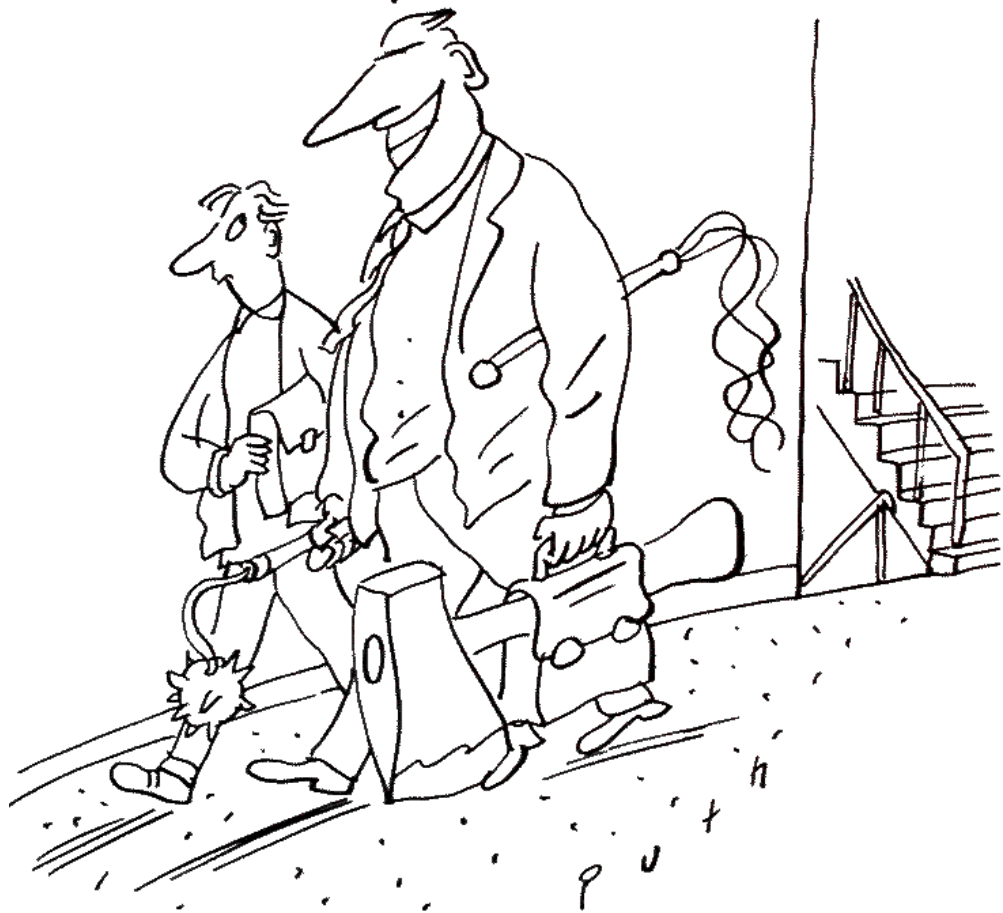
6. Wozu Schulpraktika?

Es geht darum,

- den Zusammenhang zwischen Studieninhalten und Praxis herzustellen,
- unter wissenschaftlicher Anleitung Berufspraxis zu erkunden und zu reflektieren,
- die Arbeitssituation der Lehrerinnen und Lehrer kennen zu lernen,
- ansatzweise pädagogische Kompetenz zu entwickeln,
- wissenschaftlich begründete Handlungsweisen in der Praxis zu erproben,
- sich das eigene Verhalten in Unterricht und Schule bewusst zu machen,
- sich über die eigenen Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern aber auch über das Verhältnis zur Schule insgesamt klar zu werden,
- auf der Grundlage der Praktikumserfahrungen die Berufswahl zu überprüfen,
- Orientierungen fürs (weitere) Studium zu gewinnen.

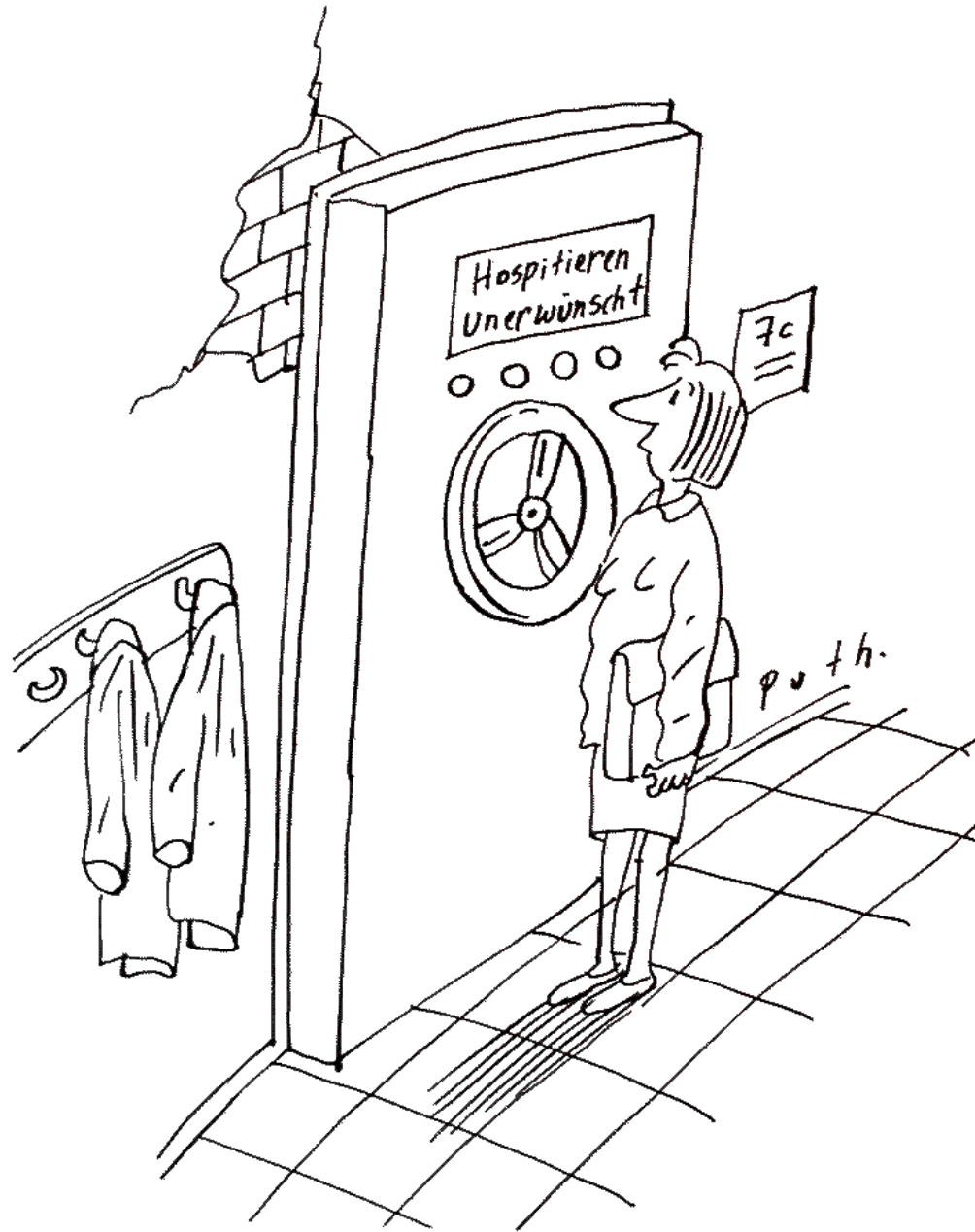


Pädagogisch
können Sie bei mir
viel lernen.

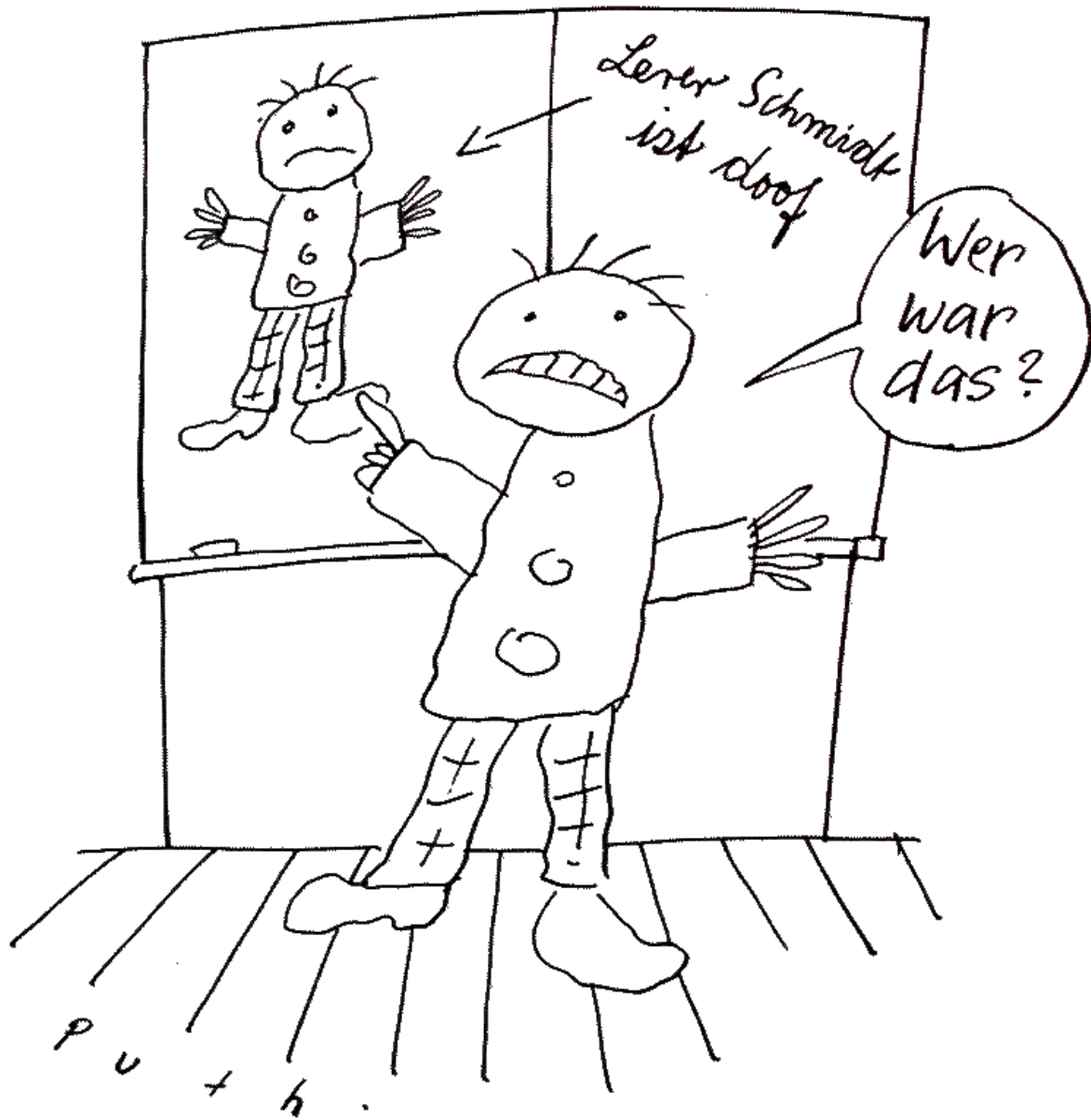


Jetzt weiß
ich auch,
warum die
Vertretungsstunden
vom Kollegen Stenmanns
so beliebt sind.

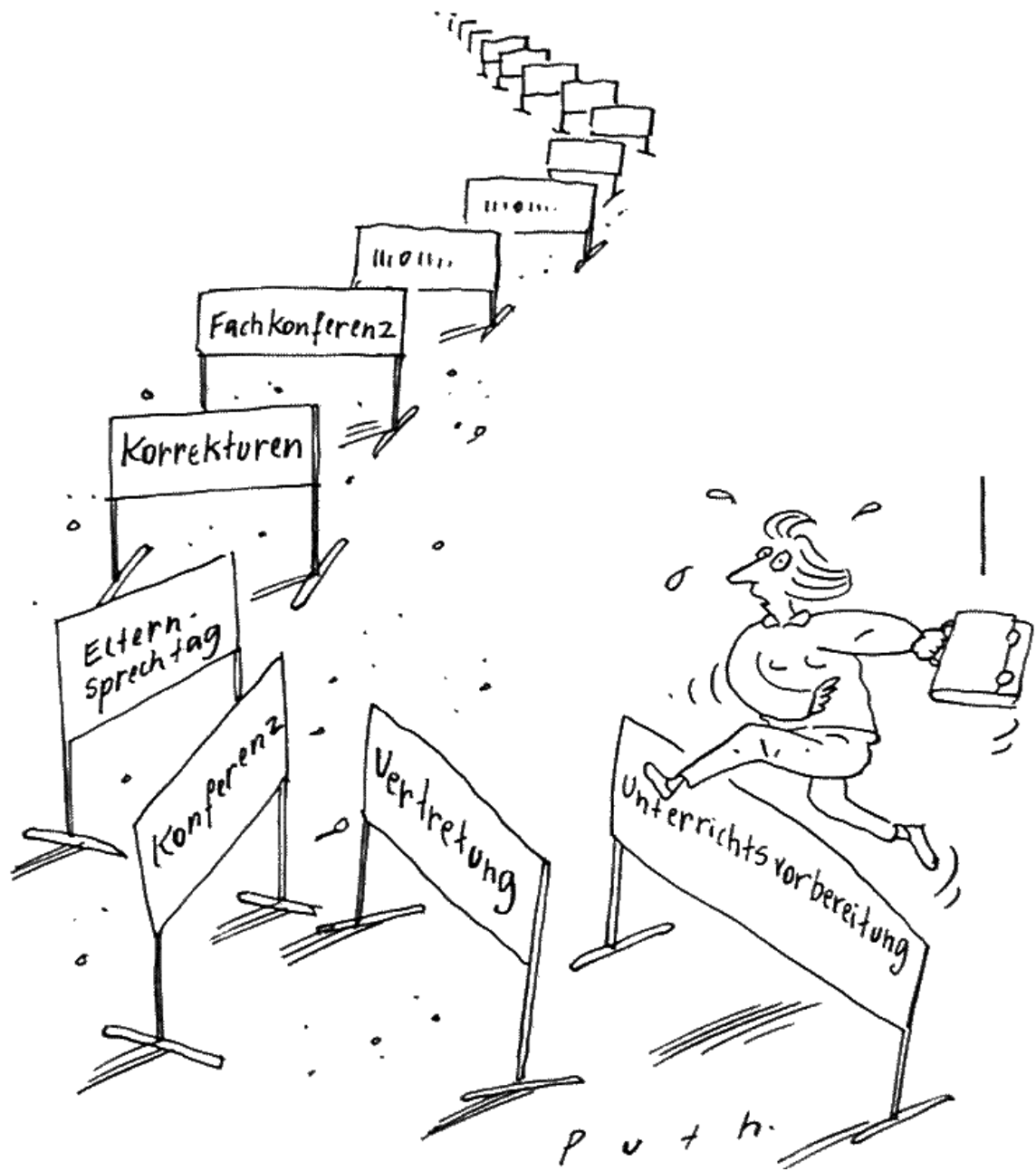




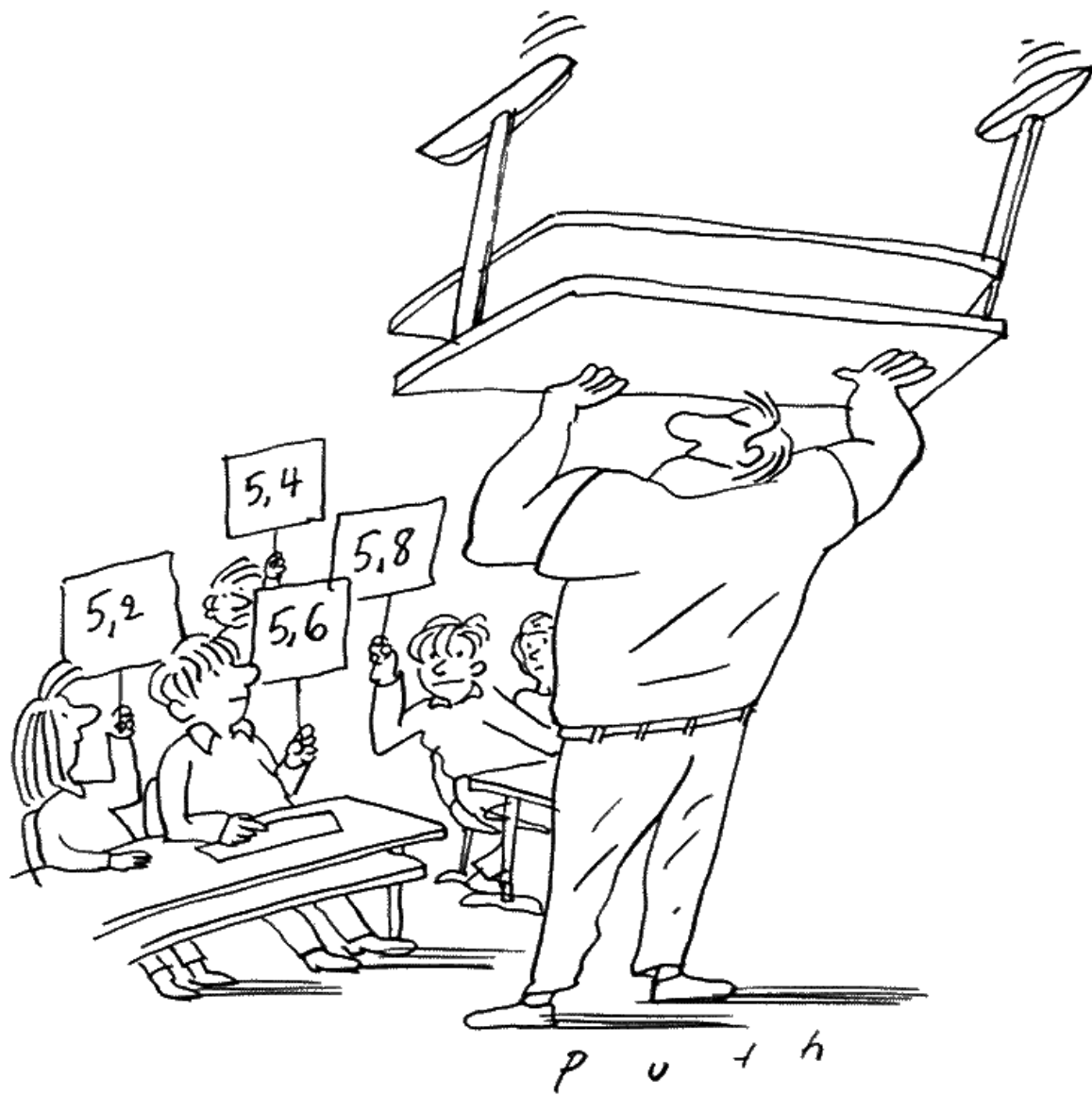




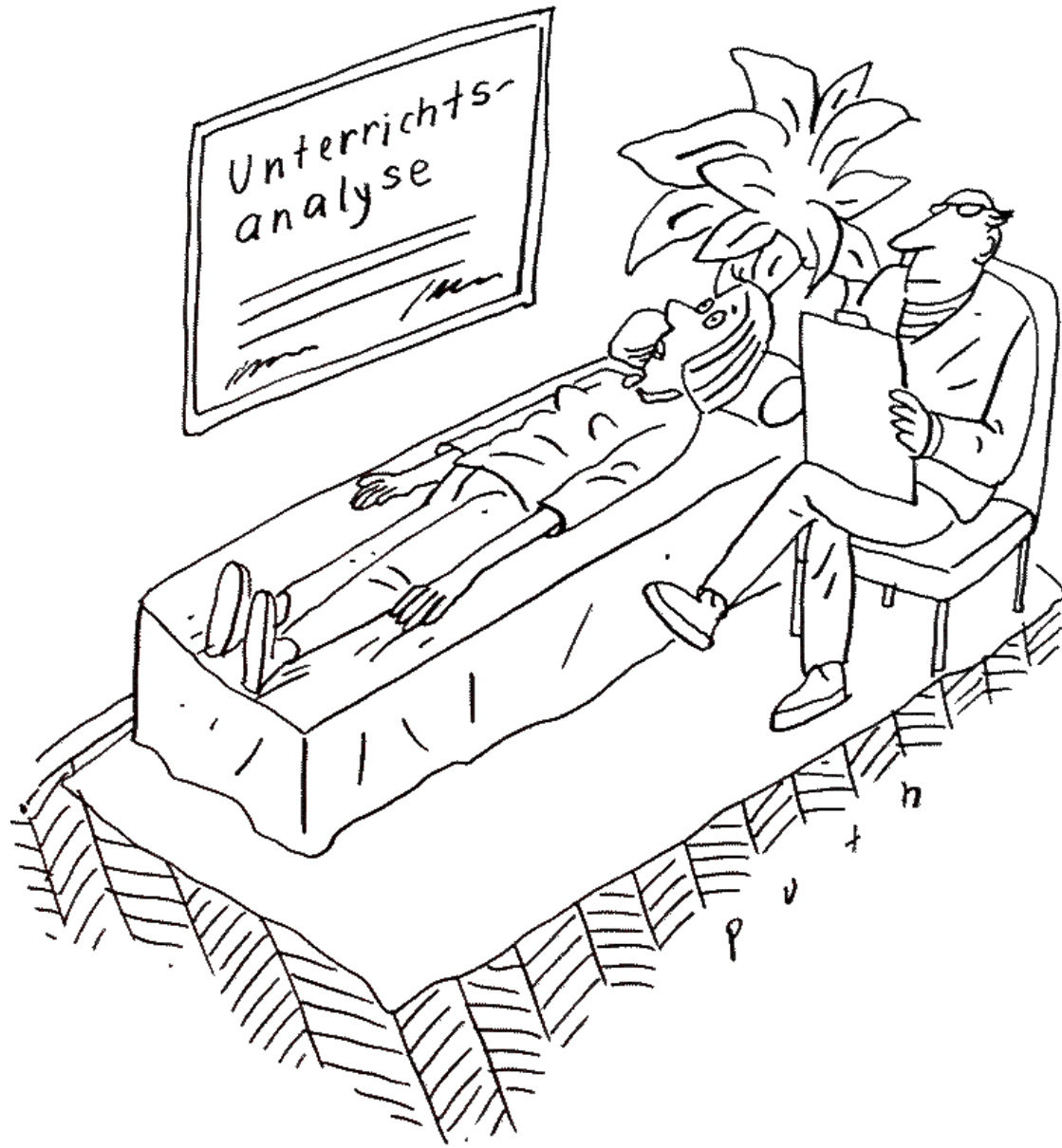




P. v. H.







Informiert werden – informiert bleiben

- Besuchen Sie regelmäßig die Seiten des ZfL im Internet:

<http://www.uni-giessen.de/zfl/>

- Sie finden hier
 - News und Events
 - Downloads (z.B. diesen Vortrag)
 - Nützliche Links

- Abonnieren Sie unseren RSS-News-Feed, damit Sie im Bilde bleiben

The screenshot shows the website for Schulpraktische Studien (SPS) at the Justus-Liebig-Universität Giessen. The page layout includes a top navigation bar with links for 'Organisation und Leitung', 'Studium', 'Forschung', 'Reform', and 'Fort- und Weiterbildung'. A search bar is located in the top right corner. The main content area is titled 'Schulpraktische Studien (SPS)' and contains several sections: 'Einleitung', 'Referat', and 'Überblick und Fragen'. The 'Einleitung' section provides an overview of the SPS program and mentions a FAQ. The 'Referat' section offers contact information for the SPS referat. The 'Überblick und Fragen' section provides an overview and a list of frequently asked questions. The page also features a sidebar with 'Direkte Links' and 'Download' sections. The footer contains the URL 'http://www.afl.hessen.de/rij/AfL_Internet?cid=e90a01dcf2c56c' and a status bar indicating 'Internet | Geschützter Modus: Aktiv'.